# EVOLUTION® + RADIAMIX®

## Das UnschlagPaar!

NEU

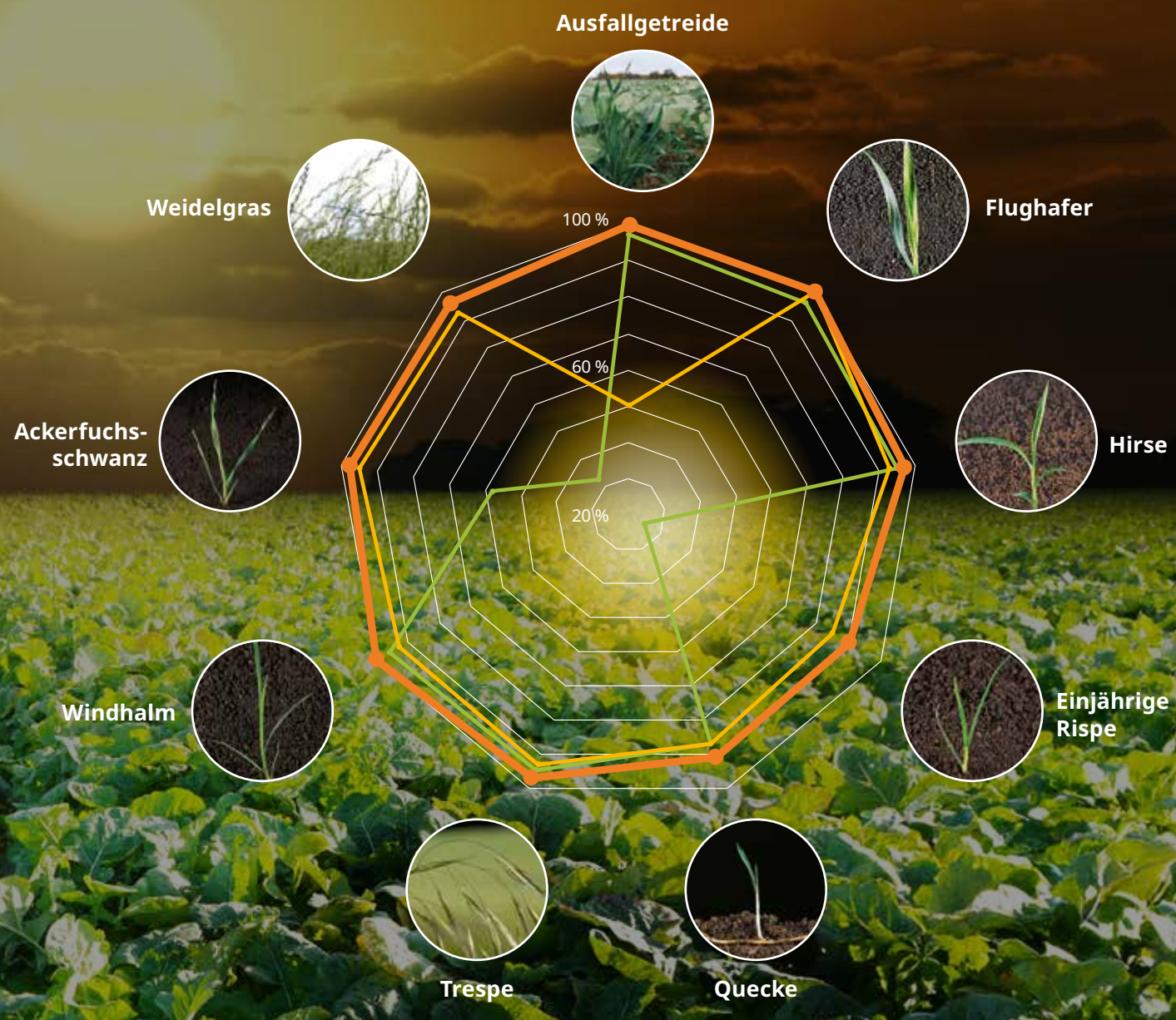
UPL

# Beste Wirkung in seinem Segment

Durch die Zusammensetzung von EVOLUTION hat das Produkt im Vergleich zu herkömmlichen Graminiziden die stärkste Wirkung und das breiteste Wirkspektrum. So kann EVOLUTION flexibel eingesetzt werden und bietet die optimale Möglichkeit Ungräser effektiv zu bekämpfen. Vor allem auf Flächen, wo verschiedene Ungräser gleichzeitig auftreten, ist EVOLUTION die beste Wahl.

EVOLUTION schließt durch seine einzigartige Wirkstoffkombination alle Wirkungslücken von herkömlichen Graminiziden. So kann zum klassischen Ackerfuchsschwanztermin im Herbst, auch spätauflaufendes Ausfallgetreide zuverlässig bekämpft werden.

## EVOLUTION Wirkungsspektrum



# EVOLUTION® + RADIAMIX®

## Das UnschlagPaar!

Es wird immer schwieriger Schadgräser wie Ackerfuchsschwanz, Weidelgras und Trespen erfolgreich zu bekämpfen. Die Gräserbekämpfung wird in vielen Ackerbaukulturen mit Wirkstoffen aus der Gruppe der ALS Hemmer durchgeführt, was den Resistenzdruck weiter erhöht. Zum Glück stehen in breitblättrigen Kulturen noch alternative Wirkstoffgruppen zur Verfügung, mit denen der Gräserdruck über die Fruchtfolge hinaus erfolgreich gesenkt werden kann. Um diese Möglichkeit optimal zu nutzen, haben wir **EVOLUTION** entwickelt: eine einzigartige und flexible Lösung mit der breitesten Wirkung gegen Schadgräser im Raps.

**RADIAMIX** ist ein Adjuvant auf Basis von Rapsmethylester. Es optimiert die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung, besonders gegen schwer bekämpfbare Ungräser wie Ackerfuchsschwanz.

### Vorteile von EVOLUTION

- Breitestes Wirkspektrum in seinem Segment
- Starke Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz und Weidelgras
- Sehr gute Verträglichkeit durch die Synergie von Clethodim und Quizalofop
- Gute Möglichkeit spätes Ausfallgetreide zu bekämpfen
- Die beste Möglichkeit durchgegangenen Ackerfuchsschwanz im Frühjahr zu bekämpfen
- Attraktive Abstandsauflagen
- Optimale Unterstützung durch Radiamix

### Vorteile von RADIAMIX

- Sehr niedrige Viskosität und hohe Lösekraft
- Starke Benetzung und Penetration der Blätter
- Gute biologische Abbaubarkeit

**EVOLUTION kann im Herbst und Frühjahr flexibel eingesetzt werden.**

# Produktprofil von EVOLUTION + RADIAMIX

| | |
|---|---|
| **ZUSAMMENSETZUNG** | **EVOLUTION**<br>(140 g/l Clethodim +<br>70 g/l Quizalofop-P-Ethyl)<br>**RADIAMIX**<br>(842 g/l verestertes<br>Rapsöl) |
| **FORMULIERUNG** | Emulsionskonzentrat (EC) |
| **KULTUREN** | Winterraps |
| **ANWENDUNG** | BBCH 12–32<br>Herbst oder Frühjahr |

| | |
|---|---|
| **ANZAHL DER BEHANDLUNGEN** | 1 Behandlung<br>in der Kultur |
| **AUFWANDMENGE** | 0,5–1,0 l/ha **EVOLUTION** +<br>1,0 l/ha **RADIAMIX** |
| **AUFLAGEN** | NT 103-1 |
| **GEBINDE** | 5 l **EVOLUTION** +<br>5 l **RADIAMIX** |

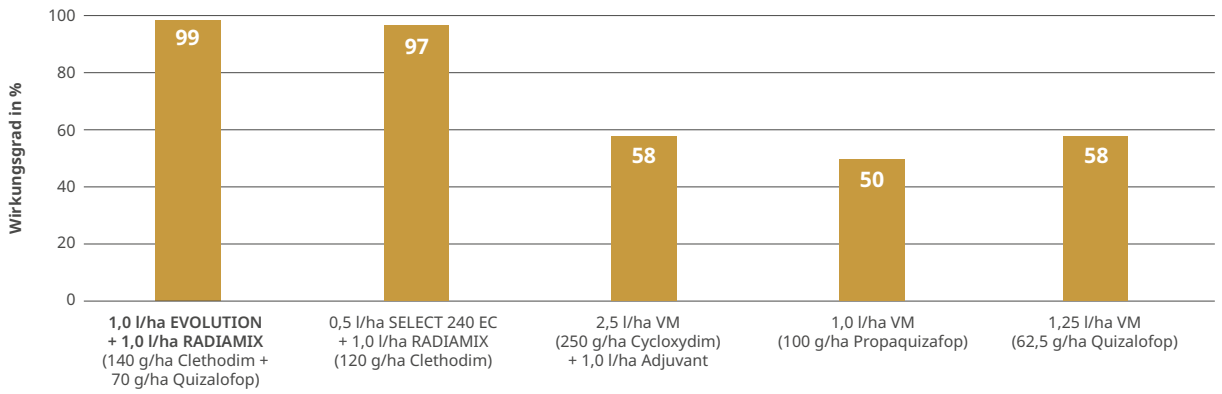
**Attraktive Abstandsauflagen!**

# Zuverlässige Wirkung, wo andere Lösungen an ihre Grenzen stoßen

Vor allem Ackerfuchsschwanz, Weidelgras und Trespen stehen im Zentrum der Ungraskontrolle im Winterraps. Besonders auf Flächen, wo sich Resistenzen gegen herkömliche Lösungen etabliert haben, ist EVOLUTION die beste Alternative.

## Stärkste Leistung gegen Ackerfuchsschwanz

Resistenzmonitoring Ackerfuchsschwanz

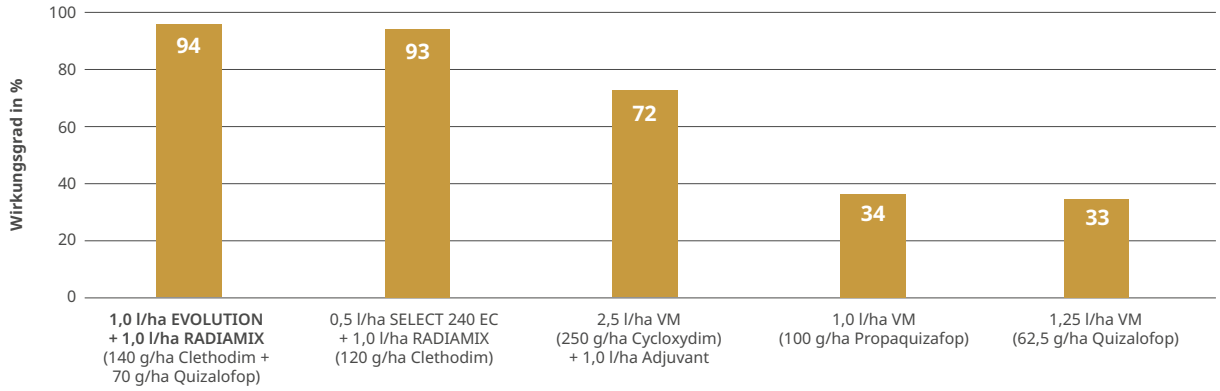



Quelle: UPL Resistenzmonitoring 2025-26, Stichprobenumfang = 35

UPL führt seit einigen Jahren ein Resistenzmonitoring durch, um sicherzustellen, dass die Wirkung unserer Produkte zuverlässig gewährleistet wird. Die diesjährigen Ergebnisse bestätigten, dass EVOLUTION die stärkste Lösung gegen **Ackerfuchsschwanz** ist.

### Stärkste Leistung gegen Weidelgras

Resistenzmonitoring Welsches Weidelgras




Quelle: UPL Resistenzmonitoring 2025–26, Stichprobenumfang = 54

Auch gegen **Weidelgras** war EVOLUTION die beste Lösung. Da Weidelgras auf dem meisten Flächen nicht als einziges Ungras auftritt, sondern in der Regel zusammen mit Ackerfuchschwanz oder anderen **Gräsern**, überzeugt EVOLUTION nicht nur durch die starke Wirkung, sondern auch durch das ausgewogene Wirkungsspektrum.

## Flexibler Einsatz: Im Herbst bis kurz vor Ende der Vegetation möglich

Das Timing einer späten Herbstbehandlung gegen Gräser im Winterraps kann wegen wechselhafter Witterung und dem anstehenden Ende der Vegetationsphase eine Herausforderung sein. Vor allem bei spät auflaufenden Gräsern wie Ackerfuchsschwanz muss der Applikationstermin sitzen. Deshalb spielen Verträglichkeit und Wirkung bei der Produktwahl eine große Rolle.

**Durch die gut abgestimmte Wirkstoffzusammensetzung von EVOLUTION ist es bei späteren Behandlungsterminen verträglicher im Vergleich zu herkömmlichen Clethodim basierten Produkten.**

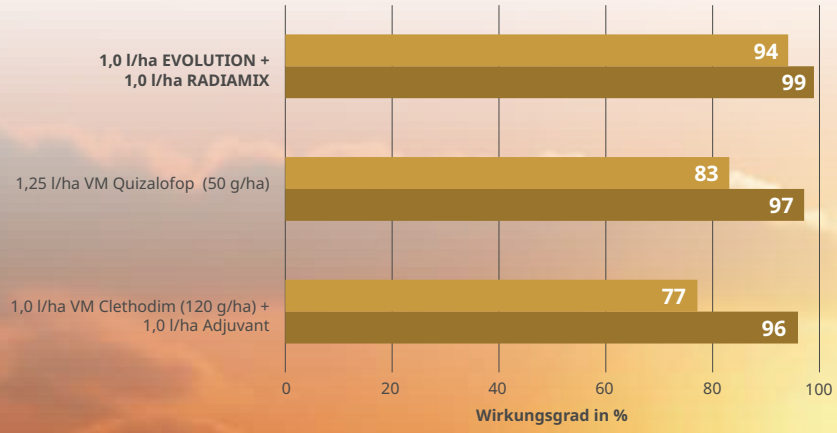
# EVOLUTION: Der schnelle Weg zum besten Ergebnis

**Schnell wirksam, wenn es darauf ankommt**

Der Anbau von Winterraps bietet eine gute Möglichkeit Gräser über die Fruchtfolge hinaus zu unterdrücken. Um dies so effizient wie möglich zu gestalten, spielt die Wirkungsgeschwindigkeit eines Graminizids eine zentrale Rolle. In unseren Versuchen wurde deutlich, dass EVOLUTION seine Wirkung schneller entfaltet als herkömliche Lösungen. Die schnelle Wirkung bringt Vorteile mit sich, da der Bekämpfungserfolg schneller sichtbar wird, wodurch Folgebehandlungen besser und flexibler geplant werden können.

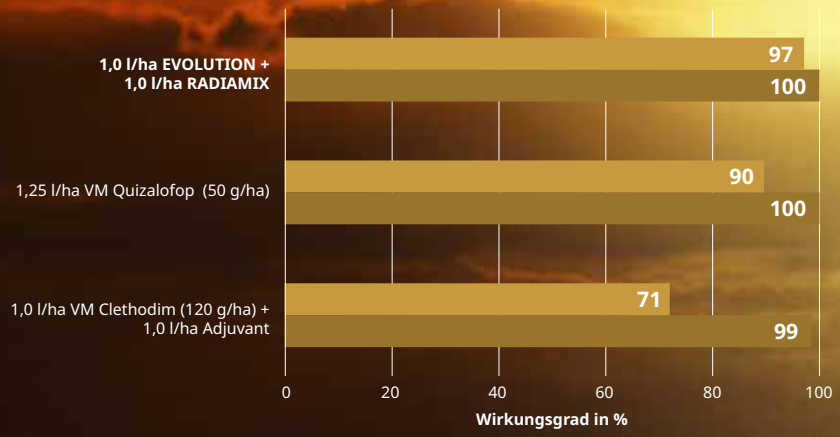
**EVOLUTION**
**hat die stärkste Wirkung und das breiteste Wirkspektrum in seinem Segment.**

## Wirkungsgeschwindigkeit Ausfallgerste Herbst-Applikation




Quelle: Zusammenfassung von mehreren Wirksamkeitsversuchen UPL, Stichprobenumfang = 7

## Wirkungsgeschwindigkeit Ausfallweizen Herbst-Applikation



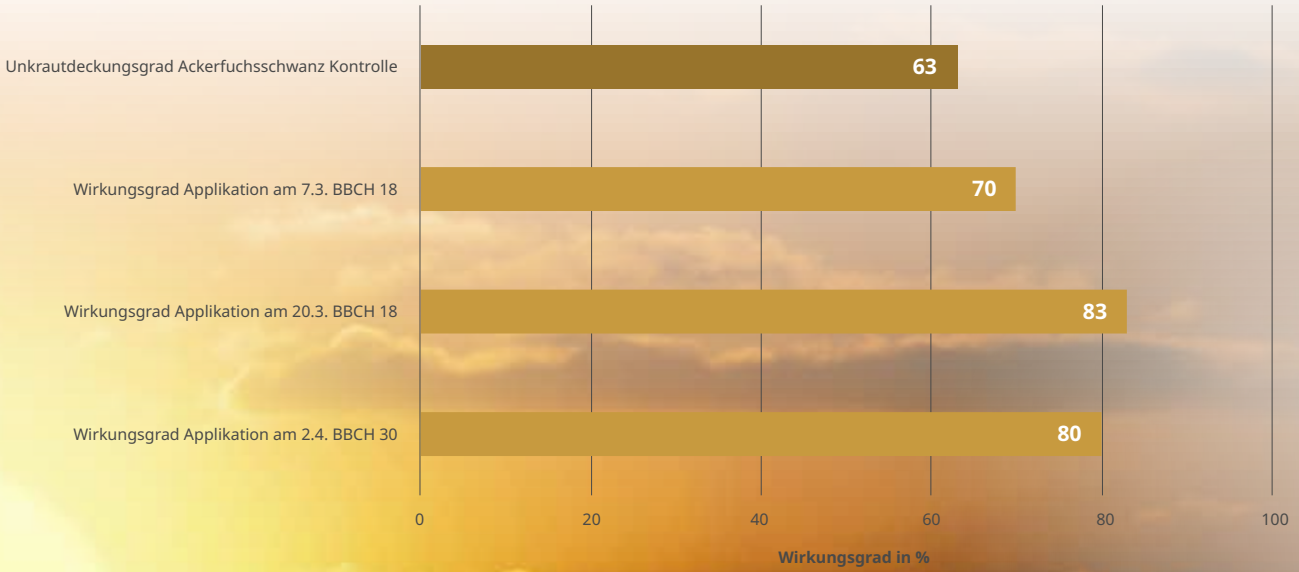

Quelle: Zusammenfassung von mehreren Wirksamkeitsversuchen UPL, Stichprobenumfang = 7

# Wenn’s im Herbst nicht gepasst hat: EVOLUTION im Frühjahr

Die Bekämpfung von Gräsern im Winterraps kann, je nach Witterung im Herbst, eine Herausforderung sein. Wenn beispielsweise eine Behandlung mit Propyzamid zur Bodenversiegelung, z. B. wegen schlechter Befahrbarkeit im Herbst und Winter nicht möglich war, können vor allem Ackerfuchsschwanz, Weidelgras und Trespen zum Problem im Frühjahr werden. Das gleiche gilt auf Flächen, wo späte Behandlungen wegen suboptimaler Witterungsbedingungen oder eines schlechtabgesetzten Saatbetts nicht die gewünschte Wirkung entfalten konnten. Wenn die oben beschriebenen Szenarien zum Tragen kommen, kann EVOLUTION als Feuerwehrmaßnahme im Frühjahr eingesetzt werden.

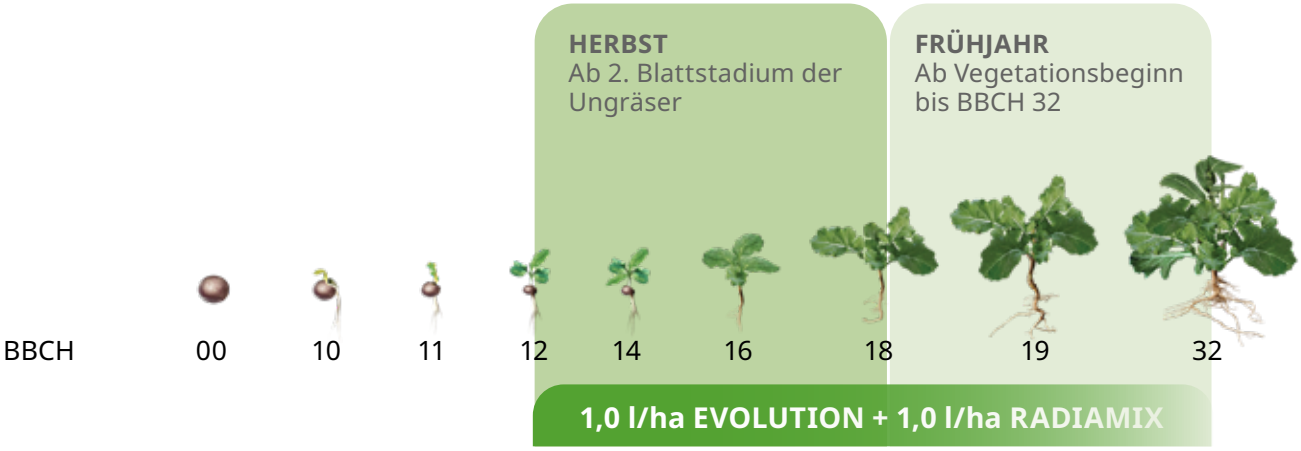
In einem unserer Praxisversuche aus der Saison 2025 wurde der Frage nachgegangen, welchen Effekt EVOLUTION im Frühjahr bewirken kann, wenn im Herbst keine Behandlungen gegen Gräser möglich waren. Je nach Applikationszeitpunkt konnten Wirkungsgrade zwischen 70–83 % gegen Ackerfuchsschwanz erreicht werden. So ist EVOLUTION ein letztes Ass, welches in Zukunft die Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz im Frühjahr ermöglicht.

### Wirkung unterschiedlicher Applikationstermine gegen Ackerfuchschwanz im Frühjahr




Versuchsstandort: Stetten, Aussaat 23.08.2024, Vorfrucht, Unkrautstadium: Ackerfuchsschwanz stark bestockt
Herbst Herbizidbehandlung: 20.08 1,5 Metazachlor 16.10 0,4 l/h Picloram + Halauxifen + 0,2 l/ha Aminopyralid – keine Clethodim oder Propyzamid Applikation im Herbst

**EVOLUTION Anwendungsempfehlung Raps im Herbst und Frühjahr**




# Die Vorteile liegen auf der Hand

- **Breitestes Wirkspektrum in seinem Segment**
- **Starke Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz und Weidelgras**
- **Effiziente Bekämpfung von Ausfallgetreide**
- **Beste Wirkung gegen durchgegangene Gräser im Frühjahr**
- **Attraktive Abstandsauflage**
- **Optimale Unterstützung durch RADIAMIX**

**SETZEN SIE AUF DAS UNSCHLAGPAAR! FÜR IHREN RAPS.**

Für mehr Infos zu
**EVOLUTION + RADIAMIX**

**UPL Deutschland GmbH**
An der Hasenkaule 10, Gebäude 8
50354 Hürth
beratung-de@upl-ltd.com
**de.uplcorp.com**

® = registriertes Warenzeichen der Hersteller; Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Anwendung stets Gebrauchsanleitung und Produktinformation sorgfältig lesen.

Diese Druckschrift dient der Information. Verbindliche Angaben auf den Verkaufsgebinden beachten. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.
Irrtümer, Druckfehler sowie technische Änderungen jederzeit vorbehalten. Regionale Faktoren wie z. B. Wetter, Boden, Sorte, Einsatzzeitpunkt, Technik, Resistenz oder die Kombination in Tankmischungen können die Wirksamkeit der Produkte beeinflussen. Diese kann daher variieren und eine Schädigung der Kulturpflanzen unter ungünstigen Bedingungen nicht ausgeschlossen werden. Für derartige Folgen haftet der Hersteller nicht.

UPL